

Ein Ehrenwort.

Roman von A. Gaidlein.

Herr Winzel und sein Gast waren auch heute wie gestern geladen worden, die fürstlichen Damen hatten sich zurückgezogen...

dessen beide Söhne mit dem Ludwig Batzhan, dem Szechony und den andern hingerichtet wurden? Ich weiß! Kannte ich gut!

Somit war sie in großer Aufregung und ahnte nicht, daß man ihr Spiel durchschaute und sie zu übertrumpfen beschloß.

„Bei Gott!“ sagte er ganz verwirrt im äussersten Schrecken. „Aber der Herzog ließ ihm nicht weiter Zeit.“

Unterwegs war auch der alte General von Wettbergen angelangt und mit Freunden willkommen geheißen, jetzt saßen die Herren beim frohen Männertrunk und plauderten...

„Nicht mehr? Sie sind ein gefestigtes Bild in dem Männerreife. Alle haben nur ihn an. Der alte General fand, die Hände auf den Tisch gestützt, weit vorgebogen und sagte das bleiche Gesicht, auf dem jetzt schon die gewaltsam erzwungene Kränze einzutreten begann, sofort ins Auge.“

„Ihrer Sprache nach hätte ich auf den Ungar geschlossen!“ rief dieser erstaunt. Winzel schüchelte darauf und fragte seinerseits, ob Excellenz in Ungarn gelebt.

„Darf ich Ev. Hoheit unterthänigst bitten, mir zu sagen, wie Sie von meinem alten Onkel meinen Namen erfuhren, wie dieser Kunde von meiner Existenz erhielt?“

„Von A bis Z — und es war ein schönes Advancement, aber sonst nichts Schönes dabei,“ — erwiderte unbesungen der alte Herr.

„Auf des Herzogs Anregung ging noch in der Nacht ein Telegramm nach Wien ab mit der Unterschrift des Baron von Gutmar, die Meldung enthaltend, daß Janosch Graf Zeréspany und der Rittergutsbesitzer Winzel identisch seien.“

„Ja, bei Gott!“ rief der alte General. „Mein Regiment war's, welches die Galgen in Pesth —“

„Vor allen meinen Vätern wolle ich's aussprechen,“ sagte der Herzog, als er Zeréspany entließ, „daß Sie das volle Recht auf Ihres Vaters Ehrennamen mit meiner Bürgerhaft wieder antreten! Es gab nichts zu verhehlen, nichts zu bedauern in Ihrer Vergangenheit! Baron Lupken hat sich aus eigenem

malthe erfaßt mit dem linken Knie die Erde, sie erbebt, neigt sich, und es ist geishes. Die Schienen werden verbogen, die Schwellen zermalmt, die Lokomotive wölgt sich bis zur Kurve, und dann fährt alles zwingig weiter hinab.

sichtbar. Aber der Malchinstift bemerkt das Zeichen nicht. Er wird weiter fahren, und auf hundert Schritt läßt sich der schwere Zug nicht mehr aufhalten.

Da suchte sie es plötzlich in seinem Innern auf. Er nahm die Nitze ab, langte aus derleißen eich baummollenen Tauchentuch hervor, nahm aus dem Stiefelschloß sein Messer und machte das Zeichen des Kreuzes: „Herr, gib mir deinen Segen!“

Der Malchinstift hatte es gesehen. Er warf den Hengel herum und gab Gegenstand. Der Zug hielt...

Er ließ sich mit dem Messer in den linken Arm, über dem Ellenbogen, das Blut bröckte auf, ein rother Strom floß heraus. Semem hochgeladete sein Tauchentuch, schloß es, wälzte es, hand es an den Pfeifenhauch — und redte seine rote Fahne empor.

„Bindest mich“, sagte er tonlos, „ich habe die Schiene aus- gebrochen.“

Bunte Zeitung.

Arbeits des Schachs über Europa. In einem Aufsätze „Aus dem Reich der Sonne“ schreibt Graf Andor Szechony u. a.: „Wie der Schach über Europa vertheilt, mit welcher dem Orientalen eigenen Logik er über das Erlebnis denkt, wie kurz und bündig und doch treffend er seine Erlebnisse in Europa schildert, das erleben wir aus seinem Tagebuch, aus dem es mir gelang, folgende Stellen zu sammeln.“

zubringen vermögen, indem sie sich ein Glas Wasser eingegeben. Er war ein rundliches Männchen mit lustigen feinen Kleintem im festen Gesicht und einer dünnen, besseren Stimme. Diese dünne Stimme, die aus dem dicken Munde herauskam, war ein Kontrast in dem wohl vor allem das Geheimnis des unheimlich lachhaften Gesichtes seine Erscheinung machte.

Der pariser Komiker Daubray ist dieser Tage gestorben; mit ihm schied „na des gros rire de France“. Er war einer jener seltenen Komiker, in deren Munde ein einfaches „Ja“ oder „Nein“ ein Witz wird, und die einen guten Wirkungs hervor-

Druck und Verlag von Otto Schabel in Halle a. d. S.



